

Methodologie der Planung

Eine Studie zum abstrakten und
konkreten Verständnis der Planung



Günther E. Braun

1977

Verlag Anton Hain · Meisenheim am Glan



Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	1
II. Das abstrakte Verständnis der Planung und der Beitrag der Wissenschaftstheorie des kritischen Rationalismus	5
1 Zu einem abstrakten Verständnis der Planung: Modelle als Gegenstand von Interpretationen	6
1.1 Die intuitiven Verständnisse des Zeichens 'Planung'	6
1.2 Der Weg vom Explikandum zum Explikat: Eine Präzisierung der intuitiven Annäherungen	15
1.2.1 Zu den empirischen Gesetzen	24
1.2.2 Zu den Tatsachen	32
1.2.3 Zu den Normen	33
1.2.4 Zu den Problemlösungsverfahren	37
1.3 Der Beitrag der Logik zur Darstellung des Explikates von Planung	46
1.4 Die Abgrenzung der Planung zur Entscheidung	54
1.5 Die Überprüfung des Explikates von Planung anhand mathematischer Modelle (Einzelmodelle und Modellkomplexionen)	66
1.5.1 Analytische Einzelmodelle mit einer optimierenden Norm bei Unsicherheit	69
1.5.2 Analytische Einzelmodelle mit einer optimierenden Norm bei Risiko	76
1.5.3 Analytische Einzelmodelle mit einer optimierenden Norm bei Sicherheit	84
1.5.4 Analytische Einzelmodelle mit einer satisfizierenden Norm bei Sicherheit	86
1.5.5 Analytische Einzelmodelle mit einer satisfizierenden Norm bei Risiko und	

	Unsicherheit	9
1.5.6	Heuristische Einzelmodelle mit einer gegebenen Alternativenmenge (Modelle ohne Algorithmus oder ohne praktischen Algorithmus)	92
1.5.6.1	Kombinatorische Modelle	93
1.5.6.2	Simulationsmodelle von Umweltbeziehungen	95
1.5.7	Heuristische Einzelmodelle mit einer erst zu suchenden Alternativenmenge	98
1.5.7.1	Simulationsmodelle des Planungs- bzw. Entscheidungsverhaltens	98
1.5.8	Modellkomplexionen	9
1.6	Andere Planungsbegriffe im Lichte des Explikates von Planung	10
2	Zur Einordnung der Explikation in bisherige Ansätze	11
2.1	Die Verbindung zu betriebs- und volkswirtschaftlichen Ansätzen	11
2.2	Die Verbindung zu wissenschaftstheoretischen Ansätzen und deren Rezeption in den Wirtschaftswissenschaften	12
III.	Die Beziehung des abstrakten Verständnisses der Planung zum konkreten Verständnis der Planung und die korrespondierenden Wissenschaftstheorien	14
IV.	Das konkrete Verständnis der Planung und seine Beziehung zu verschiedenen Modellauffassungen	14
V.	Das konkrete Verständnis der Planung und der Beitrag konkreter Methodologien	14
1	Zu einem konkreten Verständnis der Planung: Modelle als Gegenstand von Interpretationen	1
1.1	Die einzelnen Prämissenbestandteile der Planungsmodelle	1

1.1.1	Die empirischen Prämissen	166
1.1.1.1	Der Ansatz von Klaus Lompe (1965)	172
1.1.1.2	Der Ansatz von Mario Bunge (1967)	174
1.1.1.3	Der Ansatz von Richard Mattessich (1970)	176
1.1.1.4	Der Ansatz einer methodenorientierten Wissenschaftstheorie	180
1.1.1.5	Exkurs: Heuristische Modelle einer erst zu suchenden Alternativenmenge	187
1.1.2	Die normativen Prämissen	198
1.1.3	Die Prämisse der Problemlösungsverfahren	205
1.2	Die Planungsmodelle als ganze	210
1.2.1	Der Ansatz von John D.C. Little (1971)	212
1.2.2	Der Ansatz von Norbert Szyperski, Friedrich Meller und Harald Rölle (1971)	216
1.2.3	Der Ansatz von Douglas B. Lee jun. (1973)	217
1.2.4	Der Ansatz von Wilhelm H. Bierfelder (1968)	218
2	Das konkrete Verständnis der Planung und der Modellkontext: Modelle im Umfeld	222
2.1	Die Implementation von Modellen und Plänen	222
2.2	Der Ansatz von Churchman und Schainblatt als methodologische Hilfe zur Implementation	228
2.3	Aktionsforschung und Echtzeitwissenschaft als methodologische Hilfen zur Implementation	235

2.3.1	Der Ansatz der Aktionsforschung (action research)	237
2.3.2	Der Ansatz der Echtzeitwissenschaft (real time science)	245

Literaturverzeichnis	256
----------------------	-----

1	Monographien	256
2	Beiträge in Sammelwerken	264
3	Beiträge in Zeitschriften	278
4	Dissertationen	286

Stichwortverzeichnis	288
----------------------	-----